

XXIII. GP.-NR

622 /J

30. März 2007

Anfrage

der Abgeordneten Mag^a. Andrea Kuntzl und GenossInnen

an die Bundesministerin für Gesundheit, Familie und Jugend

betreffend Förderungen für Kinderbetreuungseinrichtung

Seit erstem Jänner 2005 standen dem Bundesministerium für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz finanzielle Mittel aus dem Familienlastenausgleichsfonds zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch Ausweitung der Kinderbetreuung zur Verfügung.

Den Richtlinien, die auf Grund des §39 m des Familienlastenausgleichgesetzes 1967 (FLAG), BGBI. Nr. 367/1967 idF BGBI. I/71/2003 erlassen wurden, ist zu entnehmen, dass das Ziel dieser Maßnahmen die Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch die Förderung innovativer Kinderbetreuungsplätze ist.

Einem Artikel in der Zeitung „Der Standard“ vom 08. November 2005, ist zu entnehmen, dass bis Jahresende 2005 im Rahmen der Förderung innovativer Kinderbetreuungsprojekte noch 1.000 neue Plätze geschaffen werden sollten. „Insgesamt sei das Budget mit 700.00 Euro für 2005 und 2006 dotiert.“ In einer Anfragebeantwortung vom 06.02.2006 erklärte Bundesministerin a.D. Ursula Haubner, dass in den Budgets 2005 und 2006 je € 700.000,-- zur Anstoßförderung für die Entwicklung flexibler, neuer und innovativer Kinderbetreuungsprojekte vorgesehen wären.

Seither fehlen Informationen über die Verwendung dieser Mittel.

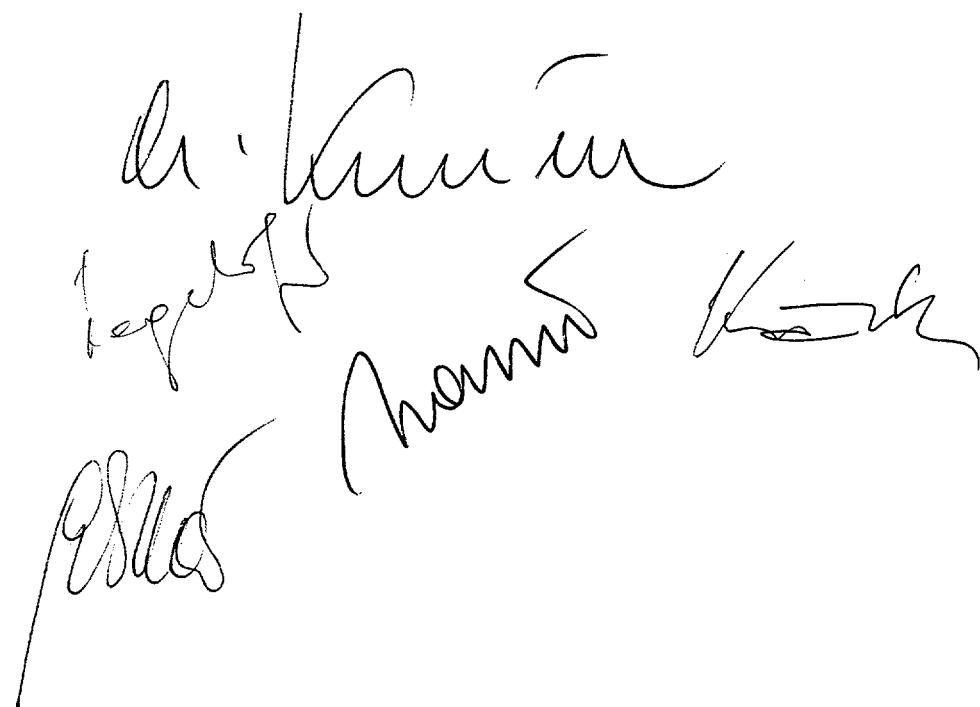
Die unterzeichnenden Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage

1. Wie viele Projekte wurden 2005 im Rahmen der oben erwähnten „Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch Ausweitung der Kinderbetreuung“ gefördert?
2. Wie viele Projekte wurden 2006 im Rahmen der oben erwähnten „Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch Ausweitung der Kinderbetreuung“ gefördert?

3. Wie viele Projekte wurden 2005 im Rahmen der oben erwähnten „Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch Ausweitung der Kinderbetreuung“ eingereicht?
4. Wie viele Projekte wurden 2006 im Rahmen der oben erwähnten „Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch Ausweitung der Kinderbetreuung“ eingereicht?
5. Welche Projekte wurden, mit welchem Betrag, 2005 im Rahmen der oben erwähnten „Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch Ausweitung der Kinderbetreuung“ gefördert (bitte einzeln aufzählen)?
6. Nach welchen Kriterien wurden diese Projekte gefördert?
7. Welche Projekte wurden, mit welchem Betrag, 2006 im Rahmen der oben erwähnten „Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch Ausweitung der Kinderbetreuung“ gefördert (bitte einzeln aufzählen)?
8. Nach welchen Kriterien wurden diese Projekte gefördert?
9. Welche Projekte, die 2005 im Rahmen der oben erwähnten „Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch Ausweitung der Kinderbetreuung“ eingereicht wurden, wurden abgelehnt (bitte einzeln aufzählen)?
10. Welche Projekte, die 2006 im Rahmen der oben erwähnten „Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch Ausweitung der Kinderbetreuung“ eingereicht wurden, wurden abgelehnt (bitte einzeln aufzählen)?
11. Wie hoch ist der gesamte Förderbetrag, der 2005 im Rahmen der oben erwähnten „Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch Ausweitung der Kinderbetreuung“ ausbezahlt wurde?
12. Wie hoch war der für 2005 vorgesehene Gesamtförderbetrag im Rahmen der oben erwähnten „Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch Ausweitung der Kinderbetreuung“?
13. Wie hoch ist der gesamte Förderbetrag, der 2006 im Rahmen der oben erwähnten „Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch Ausweitung der Kinderbetreuung“ ausbezahlt wurde?

14. Wie hoch war der für 2006 vorgesehene Gesamtförderbetrag im Rahmen der oben erwähnten „Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch Ausweitung der Kinderbetreuung“?
15. Wie viele innovative Kinderbetreuungsplätze wurden 2005 mit der oben erwähnten „Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch Ausweitung der Kinderbetreuung“ geschaffen?
16. Worin bestand die Innovation der geschaffenen Kinderbetreuungsplätze?
17. Wie viele innovative Kinderbetreuungsplätze wurden 2006 mit der oben erwähnten „Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch Ausweitung der Kinderbetreuung“ geschaffen?
18. Worin bestand die Innovation der geschaffenen Kinderbetreuungsplätze?
19. In welchem Bundesland wurden jeweils wie viele neue Plätze durch die „Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch Ausweitung der Kinderbetreuung“ geschaffen?
20. Wie viel von den 2006 zur „Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch Ausweitung der Kinderbetreuung“ zugesagten Förderungen wurden schon ausgezahlt?



A handwritten signature in black ink, appearing to read "Helmut Kohl". The signature is fluid and cursive, with "Helmut" on top and "Kohl" on the bottom right. There are some smaller, less distinct markings or signatures below the main one.